

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E. V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit **Insektenbörse** • Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R. • Mk. auf Postscheck • Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R. • Mk. oder entsprechende Währung.

Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Wiesenau 52 / **Redaktion:** Otto Melhner, Potsdam, Stiftstraße 2

Inhalt: Ent. Chronik — A. Hepp, Noctuiden von Frankfurt am Main und Umg. (Forts.) — C. Wimmers, E. Study, ein Mathematiker und Entomologe — B. Vogeler, Zucht von *Rothschildia speculifer* (Lep.) — C. Wagner, Lepidopt. Sammeltage im Gadmental (Berner Oberland) — Kleine Mitteilungen — Bücherbesprechung. — Als Beilage: Handbuch Band IV, S. 145–148.

Entomologische Chronik.

Basler Tauschbörse 1930. Am Sonntag den 26. Oktober 1930 fand in Basel der V. Internationale Insekten-Kauf- und Tauschtag statt. Diese in der Schweiz bisher einzigartige Veranstaltung, welche sich erfreulicherweise immer größerer Beliebtheit, besonders im Auslande, erfreut, gestaltete sich wiederum zu einem schönen Erfolg. Eine bisher in solcher Stärke noch nie gesehene Entomologenschar war der Einladung des Entomologen-Vereins Basel gefolgt; die Teilnehmer hatten oft weite Reisen nicht gescheut. Die auswärtigen Besucher, welche zum Teil schon am Vorabend angekommen waren, stammten aus folgenden Orten: **Deutschland:** Freiburg i. Br., Karlsruhe, Koblenz, Säckingen, Schopfheim, Weil a. Rh., Wiesbaden. **Elßaß:** Cernay, Mulhouse. **Oesterreich:** Wien. **Schweiz:** Bern, Dübendorf, Landquart, Luzern, Meisterschwanden, Oberwil, Rehetobel, Zürich. Zum ersten Mal seit Gründung der Börse mußte auch der ganze Nachmittag, an welchem bisher entomologische Vorträge gehalten wurden, für die Tausch- und Kaufgeschäfte reserviert werden und dieser Modus scheint guten Anklang gefunden zu haben. Die Qualität des angebotenen Materials bewegt sich immer noch in aufsteigender Linie. Neben guten Arten waren auch Hybriden, Zwitter und großartige Aberrationen vertreten, die fast ausnahmslos guten und raschen Absatz fanden. Alpentiere, die bei uns immer erwartet werden, waren leider nicht genügend vertreten, was möglicherweise auf die letztjährige schlechte Ausbeute zurückzuführen ist, dagegen waren besonders reichhaltige und wertvolle Kollektionen aus Südeuropa und Nordafrika vorhanden. Die Tagfalter waren, wie in Vorjahren, am schwächsten vertreten; das Heer setzt sich wiederum aus Eulen, Spannern, Schwärmern und Spinnern zusammen, auch einige farbenprächtige Exoten waren vorhanden.

Die 1930er Börse war ein weiterer Fortschritt, hoffen wir das Beste für die nächste, welche wiederum am letzten Oktobersonntag abgehalten werden dürfte. Alle Interessenten mögen sich dieses Datum jetzt schon merken.

Henry Beuret, Neu-Münchenstein b. Basel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Beuret [Beuret-Stadelmann] Henry

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 313](#)